



HESSISCHER LANDTAG

07. 02. 2019

Plenum

Dringlicher Antrag

**Fraktion der CDU,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Sachliche Debatte über Luftschadstoffe und die Verhinderung von Fahrverboten

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag setzt sich für gute Luftqualität und eine weitere Reduzierung der Schadstoffbelastung in der Luft ein. Dies bleibt zum umfassenden Schutz der Gesundheit der Bevölkerung trotz der in der Vergangenheit erreichten deutlichen Verbesserungen ein wichtiges Anliegen. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Stickoxidbelastung in den hessischen Städten mit Überschreitungen der EU-weiten Grenzwerte. Er bittet die Landesregierung, in Kooperation mit den Kommunen den bisher verfolgten ganzheitlichen Ansatz zur Reduzierung der Schadstoffbelastung fortzusetzen, damit die europäischen Grenzwerte für die Stickoxidbelastung schnellstmöglich unterschritten werden.
2. Der Landtag lehnt pauschale Fahrverbote als unverhältnismäßige Maßnahme ab. Er bittet daher die Landesregierung, alle juristischen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Anordnung solcher Fahrverbote zu verhindern und auf anderem Wege die Grenzwerte einhalten. Er begrüßt, dass es Hessen als erstem Land gelungen ist, pauschale Fahrverbote zu verhindern, wie in Darmstadt geschehen. Er würdigt ausdrücklich, dass der Verwaltungsgerichtshof den Argumenten der Landesregierung gefolgt ist und die Berufung gegen das Urteil zur Anordnung zonaler Fahrverbote in Frankfurt zugelassen hat. Er bittet die Landesregierung, sich in diesem Berufungsverfahren sowie in weiteren anhängigen und zukünftigen Gerichtsverfahren für die Verhinderung pauschaler Fahrverbote einzusetzen.
3. Der Landtag stellt fest, dass Grenzwerte für Schadstoffbelastungen aller Art in Europa seit 2008 gemäß der Richtlinie 2008/50/EG gelten und auf wissenschaftlicher Grundlage basieren. Dabei gilt der Vorsorgegrundsatz. Diese geltenden Richtwerte orientieren sich an den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation, die zudem eine andauernde Überprüfung und Anpassung an wissenschaftliche Erkenntnisse vornimmt.
4. Der Landtag weist zudem darauf hin, dass sich alle Fraktionen des Hessischen Landtags in der 19. Wahlperiode darauf verständigt haben, dass insbesondere die Hardwareausrüstung von Dieselfahrzeugen eine der effektivsten Maßnahmen ist, um die Stickstoffdioxidwerte deutlich zu senken und die in der Europäischen Union geltenden Grenzwerte einhalten zu können. Auf dieser Grundlage setzt sich der Landtag weiterhin dafür ein, dass die Automobilindustrie ihrer Verantwortung gerecht wird und die Kosten für die erforderlichen Maßnahmen wie die Hardwareausrüstung auf eigene Kosten umsetzt.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 7. Februar 2019

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Michael Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)